

Pressemitteilung

**Heiner Blumenthal, Heike Jobst, Tobias Gerber, Edwin Schäfer,
„bittere Hunde“**

Eröffnung: 11.12.2009, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 12.12.2009 - 31.01.2010

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-12 Uhr, Do.-Fr. 16-20 Uhr und nach Vereinbarung

Wir freuen uns sehr Sie auf die Ausstellung „bittere hunde“ mit Arbeiten auf Papier von Heiner Blumenthal, Tobias Gerber, Heike Jobst und Edwin Schäfer hinweisen zu dürfen. Die Künstlerin und die Künstler zeigen Tuschezeichnungen mit Pinsel, Zeichnungen mit Graphitstift, Kohlezeichnungen und Scherenschnitte.

Die überlegt ausgeführten Zeichnungen aller vier Künstler führen den Betrachter in ganz unterschiedliche Welten, die sowohl das Bekannte im Unbekannten zeigen, als auch das Fremde im Bekannten.

Heike Jobst (*1981) ist die jüngste unter den vier Künstlern. Sie lebt und arbeitet in München und hat von 2002-2009 an der Akademie der bildenden Künste in München bei Horst Sauerbruch und Hermann Pitz studiert. In diesem Jahr hat sie ihr Diplom der Bildhauerei bei Hermann Pitz abgelegt. Neben den Videos und Objekten sind die Zeichnungen mit Graphitstift ein sehr wichtiger Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit. Heike Jobst zeichnet einfache Dinge, die uns aus dem Alltag bekannt erscheinen, die aber durch das Weglassen ihrer Umgebung in das Unkenntliche verschwimmen. Diese Gebilde von reduzierter Einfachheit, die uns durch ihre zentrale Positionierung auf dem Papier konfrontieren, ermöglichen somit - trotz ihrer Simplizität - vielfältige Interpretationsmöglichkeiten.

Ähnlich ist es bei der Betrachtung der abstrakten Tusche Zeichnungen des Malers und Zeichners **Heiner Blumenthal**. Seine Bilder, gleich aus welcher Werkgruppe sie stammen, changieren zwischen Faktizität und Potenzialität. Das Erleben von Folgerichtigkeit und Unschärfe verleiht ihnen einen Charakter des Unbestimmten im Bestimmten - ein sich immer wieder Entziehen. Formal bleibt der Künstler beim ungegenständlichen Sujet und behauptet sich in der Bildorganisation. Das gilt für seine Malerei ebenso wie für seine Zeichnungen und Radierungen. Blumenthals Tuschezeichnungen sind Linie und Fläche zugleich, worin der Zugriff des Malers deutlich wird. Heiner Blumenthal, (*1956) lebt und arbeitet in Köln. Er studierte bei Fred Thieler an der Hochschule der Künste in Berlin sowie bei Franz Erhard Walther und Stanley Brouwn an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

Tobias Gerber (*1963) lebt und arbeitet in Köln. Zeichenunterricht erhielt Tobias Gerber 1970-80 von seinem Vater. Seine Scherenschnitte, als auch seine Kohlezeichnungen sind eine intellektuelle Herausforderung und überzeugen durch Detailreichtum und subtile Feinheiten. Seine Arbeiten scheinen zunächst einfach zu entschlüsseln zu sein, doch der Betrachter wird in eine dunkle Welt voller Geheimnisse und Tiefen geführt, die zum Teil mystisch und magiegeladen ist und in die menschlichen Abgründe führt. Niederträchtige Szenen, gespickt mit Andeutungen allzumenschlicher Schwächen bestimmen seine Zeichnungen und Scherenschnitte.

Edwin Schäfer (*1965) lebt und arbeitet in Offenbach. Er hat an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach studiert. Der Künstler ist bekannt durch seine expansiven Wandzeichnungen, die er mit Pinsel und Tusche ausführt und auch als kleine Kostprobe in der Ausstellung „Original Handzeichnung“ 2007 hier in der Galerie Oberem gezeigt hat. In der aktuellen Ausstellung sind großformatige Zeichnungen auf Papier zu sehen, die aus unterschiedlichen Werkphasen stammen und somit eine große Formenvielfalt aufweisen. Edwin Schäfer entwirft ein Labyrinth aus Visionen und Verschlingungen, deren Inhalt nicht zu entschlüsseln ist.

Hausdorffstr.63
53129 Bonn
Tel.+43(0)228-6195857
info@galerieoberem.de
www.galerieoberem.de